

Wie verändert sich Sprache mit der Zeit?  
Wie verändert sich unser Umgang mit  
Sprache im Laufe der Zeit?  
Woran kann man den stetig stattfindenden  
Wandel wahrnehmen?

Eine Zeitspanne von 10 Jahren lässt uns  
in einer selbst erlebbaren historischen  
Dimension begreifen, welche Änderungen  
in der Sprache stattgefunden haben.

In Kurzvorträgen à 10 Minuten befassen  
sich fünf Wissenschaftler der Universität  
des Saarlandes mit ganz unter-  
schiedlichen Aspekten unseres Umgangs  
mit Sprache. Außer einem Rückblick in  
die jüngere Vergangenheit wagen die  
Sprach-Forscher auch einen Ausblick in  
die Zukunft zu Themen wie Mundarten,  
dem Absterben von Sprachen, dem Wandel  
in der Weltsprache Englisch, Mensch-  
Maschinen- Dialogen und neurowissen-  
schaftlichen Beobachtungen.

Diese Wissenschaftssoiree ist ein Beitrag  
zum Jahr der Geisteswissenschaften.

Wir bitten um Rückmeldung bis 12.11.07  
Tel.: 0681 302-4694  
oder [trouvain@coli.uni-saarland.de](mailto:trouvain@coli.uni-saarland.de)

LANDESHAUPTSTADT  
**SAARBRÜCKEN**



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

Wissenschaftssoiree

## Unser Umgang mit Sprache: *vor 10 Jahren und in 10 Jahren*

Donnerstag, 15. November 2007  
18.30 Uhr

Festsaal des Rathauses  
der Stadt Saarbrücken

Eine Veranstaltung  
der Computerlinguistik und Phonetik  
der Universität des Saarlandes  
in Zusammenarbeit mit  
der Stadt Saarbrücken und  
dem Landesverband  
der historisch-kulturellen Vereine  
des Saarlandes

# Unser Umgang mit Sprache – *vor 10 Jahren und in 10 Jahren*

Grußwort	Erik Schrader Kulturdezernent der Stadt Saarbrücken
Begrüßung	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Vizepräsidentin für Europa und Kultur der Universität des Saarlandes
Einführung	Dr. Jürgen Trouvain Phonetik

## Kurzvorträge

Prof. Dr. Wolfgang Haubrichs Germanistik	Dialekte und Standardsprachen im Saar-Lor- Lux-Raum: Vergangenheit und Zukunft
Prof. Dr. Roland Marti Slavistik	Tod oder Revitalisierung einer Sprache – das Niedersorbische in Brandenburg
Prof. Dr. William Barry Phonetik	Die Wandlung des Englischen in Europa – die Aussprachevielfalt von „native speakers“ und „non-natif speakerß“
Prof. Dr. Manfred Pinkal Computerlinguistik	Sprachverstehende Dialogsysteme
Prof. Dr. Axel Mecklinger Neuropsychologie	Dem Gehirn beim Verarbeiten von Sprache zuschauen – Fortschritte in der Neurolinguistik

Nach der Abschlussdiskussion laden wir zu einem kleinen Umtrunk ein.